

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 13 (1937)

**Heft:** 25

**Artikel:** Von Valencia nach Madrid

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-751810>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

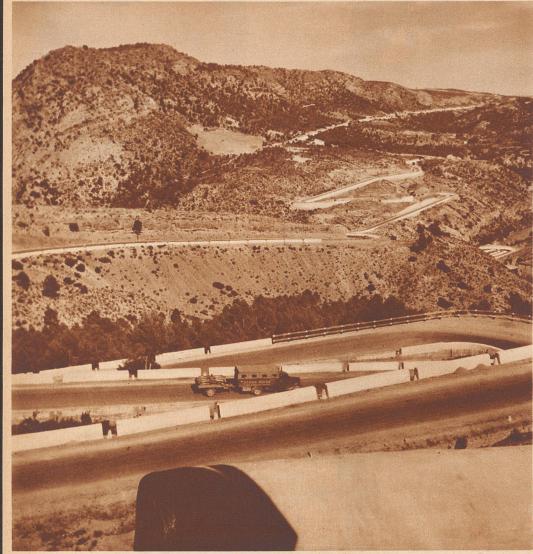
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Von Valencia nach Madrid



Kurz nach Valencia, in der bekannten Cuestas de Contreras, hat die Straße eine Höhendifferenz von 600 m zu überwinden. In diesem steilen Kurvenzug kann es leicht zu Verwirrungen kommen. Bei einer Geschwindigkeit von 120 km/h ist sehr leicht Kontrolle zu verlieren. Die Gegend ist von unzähligen Pisten und Jagdflugzeugen besetzt. Jedes Automobil muss sich vor der Fahrt über den Pfad einer rigorosen Kontrolle unterziehen. Nur die Automobile der «Schweizer Helfer» dürfen ohne Kontrolle passieren. Die Schweizer Chauffeure haben den Überberg «Klausenpass» getaut.

*Après Valence, dans la région de Cuestas de Contreras, la route s'élève de 600 mètres. 120 lacets, dont certains très aigus, gravitent les flancs de la montagne. Cette région est gardée par un grand nombre de postes de contrôle et par des appareils de chasse. Aucune automobile — hors les camions du «Secours suisse» — ne peut passer sans de minutieuses formalités. Nos chauffeurs ont nommé cet endroit «le col du Klausen».*



Wenn die Sonne glühend auf die Straße niederbrennt, wenn der Asphalt glänzt und dampft und die Luft vor Hitze zittert, dann kann es leicht passieren, daß man am Steuer erschläft und einen tödlichen Unfall bekommt. Das ist in diesem Falle passiert. Statt die Kurve zu nehmen, fuhr der Lenker geradeaus in eine Kiesgrube. Der Wagen wurde arg zugerichtet und liegt noch heut wie im Grabe. Sicherheitshalter wurde seither ein weißer Zaun an der gefährlichen Stelle errichtet. Er trennen sich drei bis vier schwere Automobilen.

*Les soleils sont sur la route, la réverbération de l'asphalte le chauffe, le conducteur s'est endormi au volant. La voiture est sortie de la route. On rencontre plus de 70 semblables débris sur la route de Madrid à Valence. Il ne se passe point de jours qui ne soient marqués par 3 ou 4 accidents graves.*

Die Straße von Valencia nach Madrid — erbaut unter dem Regime Primo de Rivera — ist eine der schönsten und am wunderbarsten angelegten Automobilstraßen der Welt. Teils gepflastert, teils asphaltiert, durchwegs in mächtiger Breite gehalten, verbindet sie in rund 380 km Länge die Küste mit dem Zentralpunkt des Landes. Flinke Personentriebwagen fahren die Strecke bequem in 6 Stunden, Lastwagen in 8 bis 9 Stunden. Seit Anfang dieses Jahres, da es keine Eisenbahnverbindung von Madrid nach Valencia mehr gibt, ist diese Route zur eigentlichen Heeresstraße geworden. Ein geheimnisvoller, unbeschreiblicher Betriebwickelt sich Tag und Nacht auf der Piste ab: Eselkarren, Maultierkutschen, Personenautos mobile, Motorräder und Motorcycloks rollen folgen sich ununterbrochen in beiden Richtungen. Eine Reise über diese Straße zur Friedenszeit war harmlos. Eine Fahrt von Valencia nach Madrid heute zur Kriegszeit ist gespenstisch, phantastisch und gefährlich. Ungefähr 20 Kilometer vor Madrid ist diese große Pulsader des legalen Spaniens unterbrochen, weil sie im Bereich der Geschütze der Aufständischen liegt. In großem Bogen wird die oft beschossene und ständig bedrohte Stelle umfahren, und auf einem staubigen und schwierigen Umweg gelangt man von Osten her in die heiß umkämpfte, stark befestigte Stadt Madrid.



In jedem Ort an der großen Überlandstraße gibt es mehrere Tankstellen. Einige sind bewaffnet, aber es ist jedoch Tatsache, daß Soldaten bewaffnet, Benzin ist eine wichtige Sache in der Kriegszeit, und die Regierung von Valencia ist auf der Hut, seit aufständische Flieger in Alicante 8 Millionen Liter Brennstoff Brand geschossen haben.

*Leurs dépendances sont plusieurs, mais en permanence gardées par la police. Cependant, il existe une grande pénurie d'essence et le gouvernement de Valence est sur ses gardes depuis le bombardement nationaliste de 8 millions de litres d'Alicante, par l'aviation nationale.*

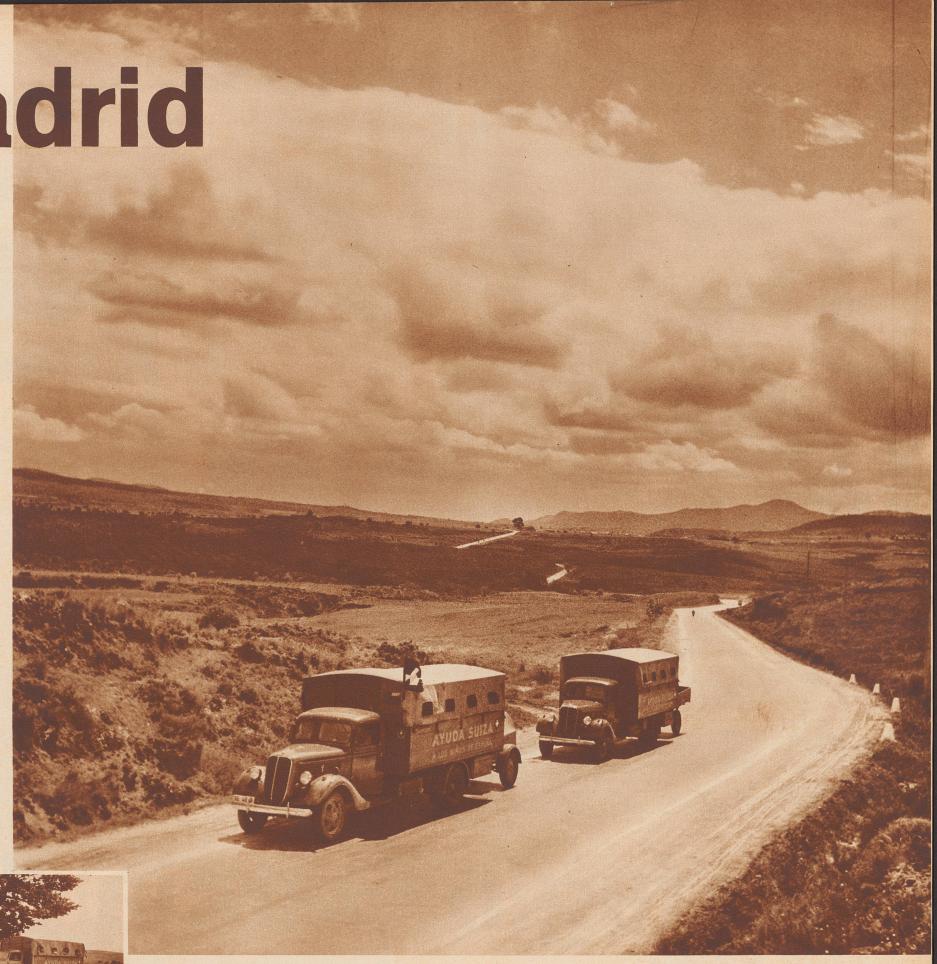
Bei diesem Zwischenfall floß kein Blut, aber es floß Wein. Das Personenauto, besetzt mit Soldaten, fuhr vorher auf einer steilen, regennassen Straße, als es plötzlich aufgrund einer unerklärlichen, großer Geschwindigkeit direkt in den mit Wein beladenen Bauernkarren hinein. Das Auto wurde schwer beschädigt, das Pferd verletzt, einige Schläuche platzen und 400 Liter Wein ergossen sich über die Straße. Ein weniger schwerer Fall. Ein leichter Regen und die Straße wurde glatt und der Mann fiel vom Motorrad. Er wurde von einem großen Berliner-LKW aus der Böschung in Alicante solle er Lebensmittel für die Gesandtschaft erhalten. Dieser Wagen wurde nicht liegen gelassen, denn als wir drei Tage später wieder vorbeifuhren, waren nur noch letzte Spuren von dem Pech zu sehen.

*Une légère pluie a fait dérapper le gros camion Berliner qui sera au ravitaillement de l'ambassade de France à Madrid. L'accident n'était pas grave. Trois jours plus tard, notre reporter passera à cet endroit ne vit plus que de légères traces sur le sol.*

## Unser Mitarbeiter mit den Wagen der «Ayuda Suiza» unterwegs

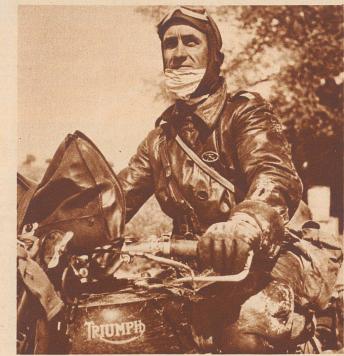
Zwei Wagen der «Schweizer Hilfe» auf der Fahrt durch die schönen Landschaften Neukastiliens. Auf der Hinfahrt von Valencia nach Madrid bestellte die Ladung auf dem Rücken aller Art, auf dem Rückfahrt von Madrid — Valencia aus Evakuierungen. Alle vier Wagen der «Schweizer Hilfe» nahmen an ihrer Abfahrt in Bern anfangs Mai über 60 000 km zurückgelegt.

*Deux camions du «Secours suisse» sur la route de Valence à Madrid. Ils transportent du riz à l'aller et servent au rapatriement des enfants au retour.*



## De Valence à Madrid

La route qui relie Madrid à Valence — construite sous le régime de Primo de Rivera — est l'une des plus belles et des mieux construites du monde. Les automobiles couvrent son parcours de 380 kilomètres en 6 heures, les camions en 8—9 heures. Depuis le début de cette année, les communications ferroviaires sont totalement interrompues entre la côte et la capitale de l'Espagne; cette route que sillonnait jadis de rares voitures de tourisme est donc, actuellement, la seule artère de communication, jour et nuit, un trafic effroyable de véhicules les plus divers, camions militaires, caravanes de mulots, charrettes, automotrices, y circule à toute allure. A 20 kilomètres de Madrid, le dernier tronçon ayant été bombardé, on a dévié la route pour permettre un meilleur accès de la capitale.



Mit unheimlichem Tempo fahren diese mechanisierten Boten auf ihren starkmotorisierten Rädern zwischen Valencia und Madrid, manchmal 10—20 miteinander, manchmal als Einzelzüge. Sie bringen wichtige Dokumente der Kriegsregierung von Madrid zur Regierung in Valencia und umgekehrt.

A toute allure sur leurs puissantes motocyclettes circulent des hommes de guerre. Ils transportent de documents importants de l'armée de terre à Madrid à destination de Valence. On les rencontre tantôt isolés, tantôt par groupes de 10—20.